

Do kame mir der engel zu hilff vñ tröstet mich
frölich vnd sprach. Nun kum du liebe sel dise pein
soltu mit mer leiden vnd hieß mich im nach volge
vnd do ich im lang nach gieng vnd wist mit wa
ich hin kam vnd mit mer sahe dan den schein von
dem engel Do kamen wir an einen engen steg der
gieng von einem hohen berg. vnd ye mer ich gieng
ye verrier ich hin abkam vnd ye mynder ich getraut
wet hin wider auff zu kummen Do sprach ich zu
dem engel ich bitte dich lieber her: seydt wir so vil
jamerlicher pein haben gesehen wo will vns dan
diser engstlicher steg hin laiten Do sprach zu mir
der engel Disen weg den wir yetzund geen der pr
inget vns zu der hollen vnd zu dem ewigen tode
Do sprach mein arme sel seid diser weg so eng vñ
hert ist vnd wir niemand sehen wandlẽ an disem
weg vor vns noch hinder vns warũb sagt vns
dan die geschriffte das der weg zu dem ewigẽ tod
gar weit sey vnd vil menschen wandlen darüber
Do sprach der engel die geschriffte sagt vns mit vñ
disem weg da wir yetzund an geen sunder die ge
schriffte meint ein sündig leben an hoffart an geiti
keit an vnkeuschheit an zorn an has an über essen
an über trincken der ist layder vil die söllich sünde
vnd bosheit treiben die geen alle den weg zu dem
ewigen tod ob sy mit rewen mit widerumb keret
Sihe sel von dem weg der sünden so kompt man